

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 4. August 1915.

Im Tiroler Grenzgebiete kam es in einigen Abschnitten zu lebhafterer Artillerietätigkeit. Ein Angriff von zwei feindlichen Kompagnien gegen die Grenzbrücke südlich Schludersbach und ein stärkerer italienischer Angriff auf den Col di Lana (Buchenstein) wurden abgewiesen.

Aus der italienischen Meldung Nr. 70: Unsere schweren Batterien führen eine sehr wirksame Beschießung der Eisenbahnstation Borgo im Suganatal aus, wo wir anhaltende Truppen- und Trainbewegungen wahrgenommen hatten.

## 5. August.

An der Tiroler Front kam es nur in der Gegend des Kreuzbergfattels zu größeren Kämpfen. Ein gestern morgen begonnener Angriff von mehreren Bataillonen des italienischen Infanterieregiments Nr. 92 gegen die Nemesalpe (nordöstlich Kreuzbergfattel) brach blutig zusammen. Der Feind ging nachmittags teilweise fluchtartig in die Wälder südlich des Grenzbaehes zurück. Zur Entlastung dieser italienischen Kräfte versuchte am Nachmittag ein feindliches Bataillon überraschend gegen die Seikofelstellung (unmittelbar nördlich des Sattels) vorzubrechen. Auch dieses wurde nach kurzem Kampfe zurückgeschlagen und verlor etwa 100 Mann an Toten. Der Bataillonskommandant und mehrere Offiziere des Bataillons fielen. Unsere Verluste in diesen Gefechten waren gering.

Aus der italienischen Meldung Nr. 71: Im Cordevole-Tale haben wir die zur Bervollständigung der Besetzung des Lanapasses bestimmte Offensivaktion fortgesetzt, nachdem wir in den Kämpfen vom 17. und 27. Juli die am weitesten vorgeschobenen feindlichen Schützengräben gegen Salesei im Livinallongo und Ugai erobert hatten. Unter dem heftigen Feuer des Gegners gelang es unserer Infanterie, wirksam unterstützt durch die Artillerie, sich sehr starker Schützengräben zu bemächtigen, die den obern Teil des Sattels des Lanapasses verteidigen.

## 6. August.

Die täglich wiederkehrenden Angriffsversuche und vereinzelt Vorstöße der Italiener enden für sie stets mit einem vollen Mißerfolg. Wo die italienische Infanterie zum Angriff ansetzt, wird sie entweder schon durch unser Geschützfeuer zurückgetrieben oder, wenn sie diesem standhält, durch unsere tapfere Infanterie unter großen Verlusten geworfen. Auch die durch den Feind geübte gründlichste und stärkste Artillerievorbereitung vermag an diesem Verlauf der Begebenheit nichts zu ändern.

An der Tiroler Front wurde der Angriff eines feindlichen Bataillons gegen den Col di Lana (Buchenstein) abgewiesen. Eine unserer Patrouillen überfiel in einem italienischen Seitental des Ortlergebietes eine Halbkompagnie des Feindes und brachte ihr erhebliche Verluste bei.

## 7. August.

In Tirol waren nur Geschützkämpfe im Gange.

## 8. August 1915.

In Tirol nur Geschützkämpfe im Gange. Am 6. August abends und in der Nacht zum 7. August brach italienische Infanterie mit zwei Batterien über die Forcellina di Montozzo (südöstlich Pejo) nach Tirol ein. Der von diesen Kräften in den Morgenstunden des 7. August versuchte Angriff wurde schon durch unser Artillerie- und Infanteriefeuer vereitelt. Die Italiener gingen unter lebhaften „Evviva Italia“ und „Abasso Austria“-Rufen schleunigst zurück.

Aus der italienischen Meldung Nr. 74: In der Zone des Tonale haben unsere Alpinabteilungen kühn längs des sehr schwierigen Felsenkammes, der sich von Süden her zum Val del Monte (Alto Toce) erhebt, bei Tagesanbruch des 7. August